

Gemeinde
Ralbitz-Rosenthal



Gmejnjska nowina
Ralbicy - Róžant
Ralbicy - Róžant



33. Jahrgang/11. Ausgabe
Amtsblatt
April 2022
06.04.2022

www.ralbitz-rosenthal.de
gemeinde@ralbitz-rosenthal.de



Foto: Rafael Ledschbor

**Wir wünschen allen Einwohnern unserer Gemeinde und Lesern
der Gemeindezeitung ein gesegnetes Osterfest!**



Beschlüsse des Gemeinderates der Gemeinde Ralbitz-Rosenthal

Bei der Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Ralbitz-Rosenthal am 24.03.2022 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss Nr. 11-03/2022

Bestätigung der Zugehörigkeit und Mitarbeit an der Erstellung sowie der Umsetzung der LEADER-Entwicklungsstrategie für die EU-Förderperiode 2023 bis 2027

Beschluss Nr. 12-03/2022

Beschluss zur Ersatzbeschaffung von Feuerwehrbekleidung

Beschluss Nr. 13-03/2022

Annahme oder Vermittlung von Geld- und Sachspenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen im Wert unter 1.000,00 €

In die Niederschrift bzw. in die Beschlüsse der öffentlichen Beratung im vollen Wortlaut kann während der Dienststunden des Büros der Gemeinde eingesehen werden.

Hubertus Rietscher, Bürgermeister

Die nächste Sitzung des Gemeinderates Ralbitz-Rosenthal findet am Donnerstag, den 28.04.2022 um 18.30 Uhr im Gemeindeamt in Rosenthal statt. Die Tagesordnung wird über Aushänge ortsüblich bekannt gegeben.

Die nächste Versammlung des Technischen Ausschusses findet am Donnerstag, den 21.04.2022 um 18.00 Uhr in der Feuerwehr in Cunnewitz statt. Die Tagesordnung wird über Aushänge ortsüblich bekannt gegeben.

<p>Sprechzeiten der Gemeindeverwaltung in Rosenthal: Dienstag und Donnerstag: 14.00–18.00 Uhr</p> <p>Sprechzeiten des Bürgermeisters: Donnerstag: 15.00–18.00 Uhr nach Absprache</p> <p>Die sorbische Ausgabe der Gemeindezeitung wird durch das Sächsische Staatsministerium des Innern gefördert. Die Maßnahme wird mitfinanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.</p>	<p><u>Notrufnummern</u></p> <table border="1"> <tr><td>Strom</td><td>ENSO Netz GmbH 0351/50178881</td></tr> <tr><td>Wasser</td><td>Ewag Kamenz 03578/377377</td></tr> <tr><td>Gas</td><td>EVSE Wittichenau 035725/7410</td></tr> <tr><td>Abwasser</td><td>AZV Am Klosterwasser 035796/96026</td></tr> <tr><td>Polizei</td><td>110</td></tr> <tr><td>Notarzt / Feuerwehr</td><td>112</td></tr> <tr><td>Feuerwehr Ralbitz</td><td>035796/850086</td></tr> </table>	Strom	ENSO Netz GmbH 0351/50178881	Wasser	Ewag Kamenz 03578/377377	Gas	EVSE Wittichenau 035725/7410	Abwasser	AZV Am Klosterwasser 035796/96026	Polizei	110	Notarzt / Feuerwehr	112	Feuerwehr Ralbitz	035796/850086
Strom	ENSO Netz GmbH 0351/50178881														
Wasser	Ewag Kamenz 03578/377377														
Gas	EVSE Wittichenau 035725/7410														
Abwasser	AZV Am Klosterwasser 035796/96026														
Polizei	110														
Notarzt / Feuerwehr	112														
Feuerwehr Ralbitz	035796/850086														
<p>IMPRESSUM – Gemeindezeitung der Gemeinde Ralbitz-Rosenthal verantwortlich: Bürgermeister Hubertus Rietscher Gemeindeamt Am Marienbrunnen 8 01920 Ralbitz-Rosenthal / OT Rosenthal Tel.: 035796/96832 Fax: 035796/96833 Mail: gemeinde@ralbitz-rosenthal.de Internet: www.ralbitz-rosenthal.de Vereine übernehmen die Verantwortung für den Inhalt ihrer Seiten.</p>	<p>Redaktionsschluss für die Ausgabe Mai 2022: 19.04.2022 Bitte alle Beiträge für die Gemeindezeitung per Mail an gmejnska.nowina@gmx.de senden. Online-Ausgabe der Gemeindezeitung unter: www.ralbitz-rosenthal.de</p>														

**Allen Jubilaren unserer Gemeinde
gratulieren wir recht herzlich zum Geburtstag
und wünschen ihnen Gesundheit
und Gottes Segen!**



2. April	Theresia Jurk	Naußlitz	70. Geburtstag
5. April	Walter Sauer	Schönau	70. Geburtstag
10. April	Maria Rehor	Cunnewitz	80. Geburtstag
15. April	Lucia Handrick	Schmerlitz	70. Geburtstag
22. April	Anna Maria Felizitas Paschke	Ralbitz	70. Geburtstag

**Auch allen hier nicht genannten Jubilaren
wünschen wir alles Gute, Gesundheit und Wohlergehen.**

Sitzung des Gemeindevwahlausschusses

Am Dienstag, dem 12.04.2022 findet um 18:00 Uhr im Versammlungsraum des Verwaltungsverbandes „Am Klosterwasser“, Poststraße 8, 01920 Panschwitz-Kuckau die öffentliche Sitzung des Gemeindevwahlausschusses statt, wo über die Zulassung der Wahlvorschläge zur Bürgermeisterwahl am 12.06.2022 entschieden wird.

Mirko Domaschke
Verbandsvorsitzender

Hexenfeuer in der Gemeinde

Nach nunmehr zwei Jahren zwangsbedingter Pause dürfen in diesem Jahr wieder die traditionellen Hexenfeuer durchgeführt werden. Es wird darauf hingewiesen, dass das Ablagern der erlaubten brennbaren Materialien erst ab dem 23. April 2022 gestattet ist. Die jeweiligen Plätze werden von den Ortschaftsräten festgelegt.

Ihr Bürgermeister
Hubertus Rietscher

Interviewer und Interviewerinnen für den Zensus gesucht

Wie in der Februarausgabe der Gemeindezeitung veröffentlicht, sucht das Statistische Landesamt Sachsen für den Zensus 2022 Interviewer und Interviewerinnen, die ab dem 15. Mai Befragungen in Haushalten und Wohnhäusern durchführen und so binnen eines Monats Daten sammeln.

Allgemeine Informationen finden Sie unter: www.zensus.sachsen.de.

Die Erhebungsbeauftragten sollen nach einer Schulung in unserer Gemeinde Haushaltsbefragungen durchführen.

Die Bearbeitung des Fragenkataloges dauert ca. 15 Minuten pro Haushalt. Hierfür wird eine Aufwandsentschädigung gezahlt und die Fahrtkosten werden erstattet. Der Aufruf richtet sich an alle Einwohner, besonders an Studenten, Mitglieder der Jugendclubs und Vereine sowie nicht mehr berufstätige Einwohner.

Interessenten können sich bei der Gemeindeverwaltung oder dem Verbandsverband „Am Klosterwasser“ melden.

Hubertus Rietscher
Bürgermeister

Region Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft fördert die Ausbildung zum Wegewart

Regionale Wander- und Radwege werden in der Region OHTL von Einheimischen und Touristen gerne genutzt. Diese müssen aber regelmäßig gewartet und instandgesetzt werden. Für diese Aufgaben benötigen die Gemeinden ehrenamtliche Unterstützung. Interessierte Einwohner können in Zukunft als Wegewarte aktiv sein. Wie dies funktioniert und welche Voraussetzungen dafür bestehen, wird Interessenten bei der Ausbildung zum Wegewart Ende April oder Mitte Mai vermittelt.

Weitere Informationen finden Sie unter: https://ohtl.de/fileadmin/dokumente/PDF-Dateien_fuer_Aktuelles/2022-02-15_Wegewart-Ausbildung_Infoschreiben.pdf

Ansprechpartnerin: Claudia Steglich, Tel.: 01523 / 8976414 oder Mail: steglich@ohtl.de

Darüber hinaus weisen wir darauf hin, dass die aktuelle Förderperiode für LEADER endet. Projektförderanträge können noch bis zum 8. April 2022 eingereicht werden. Entsprechende Informationen finden Sie unter: <https://www.ohtl.de/foerderung/aufrufe-leader/>.

Sächsischer Förderpreis »KunstZeitAlter«

Der Sächsische Förderpreis für Kunst und Demografie »KunstZeitAlter« widmet sich dieses Jahr dem Thema GENERATIONEN. Dafür werden Projektkonzepte gesucht, die mit den Mitteln von Kunst und Kultur den Dialog zwischen den Generationen fördern und sich mit aktuellen Fragen auseinandersetzen, wobei Einwohner und Einwohnerinnen einbezogen werden. Sich beteiligen und den Preis im Wert von 10.000 Euro gewinnen, können kulturelle Einrichtungen und Kulturschaffende, und zwar bis zum 15. April.

Weitere Informationen finden Sie unter: <https://soziokultur-sachsen.de/demografie-preis/kunstzeitalter>

Zukunftspreis eku des Sächsischen Ministeriums für Energie, Klima, Umwelt und Landwirtschaft

Bis zum 28. April können sich Interessenten um den Zukunftspreis eku des Sächsischen Ministeriums für Energie, Klima, Umwelt und Landwirtschaft bewerben. Mit dem Preis wird das lokale und regionale Engagement zur Bewahrung der biologischen Vielfalt, Schonung von Ressourcen, regionale Wertschöpfung, Gewässerbelebung, Energieeffizienz, Klimaschutz und Anpassung an die Folgen des Klimawandels gefördert. Sich beteiligen und Preise im Wert zwischen 2.500 und 20.000 Euro gewinnen, können Unternehmen, wissenschaftliche Einrichtungen, Kommunen und Akteure der Zivilgesellschaft wie Vereine und Verbände, Schulen, Kindergärten, Personen und Initiativen.

Weitere Informationen finden Sie unter: <https://www.eku.sachsen.de/eku-zukunftspreis-2022-4616.html>

Jagdgenossenschaft Ralbitz

An alle Grundeigentümer (Feld und Wald) der Gemarkung Ralbitz

Einladung

zur Versammlung der Jagdgenossenschaft Ralbitz am **Freitag, den 08.04. 2022 um 19.30 Uhr** am Sportlerheim Ralbitz

Tagesordnung

1. Rechenschaftsbericht des Vorstands
2. Finanzbericht – Kassenprüfer
3. Bericht der Pächtergemeinschaft
4. Beschluss über die Jagdpacht
5. Beschluss zur Entlastung des Vorstands
6. Beschluss des Haushaltsplans 2022/2023
7. Verschiedenes
8. Verschiedenes

Vorstand der Jagdgenossenschaft Ralbitz

Jagdgenossenschaft Ralbitz

Auf Beschluss der Versammlung der Jagdgenossenschaft wird die Jagdpacht für 2020/2021 an alle Eigentümer von Feldern, Wiesen und Wäldern der Gemarkung Ralbitz am 08.04.2022 ab 18.00 Uhr am Sportlerheim Ralbitz ausgezahlt.

Der Jagdvorstand

Jagdgenossenschaft Naußlitz

Hiermit lädt die Jagdgenossenschaft Naußlitz alle Wald- und Bodeneigentümer zur Jahreshauptversammlung **am Freitag, den 6. Mai 2022 um 19.00 Uhr** in das Kulturhaus Naußlitz recht herzlich ein.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Kassenbericht
3. Bericht des Vorsitzenden
4. Bericht der Jäger
5. Ergänzung zum Jagdpachtvertrag
6. Gastreferent aus dem Biosphärenreservat Wartha

Im Rahmen der Hauptversammlung ist ein Imbiss für alle Anwesenden vorgesehen.

Der Jagdvorstand



Dank an alle Helfer und Helferinnen

Im Advent 2021 wurde unser Dorfplatz in Schönau am Denkmal wieder von einigen Dorfbewohnern geschmückt. Wir freuen uns jedes Jahr erneut über den Advents-/Weihnachtsschmuck am Denkmal. Letztes Jahr ist es nun gelungen, ein Kabel zu verlegen, um den Strom für die Beleuchtung von der Straßenlaterne zu nutzen. Ein großer Dank gehört demnach den Helfern, die bei diesem Projekt mitgewirkt haben. Weiterhin danken wir herzlich Herrn Raffelt (er weiß schon wofür 😊), allen Helfern/-innen, die beim Auf- und Abbau geholfen haben, Familie Kragen und Familie Garbe für die Weihnachtsbäume und allen, die sich auf irgendeine Art darum bemühen, dass der Dorfplatz am Denkmal verschönert wird. Mit diesen Gesten wird es jedes Jahr erneut möglich, dass dieser Platz zum gemeinsamen Treffpunkt wird.

Im Namen des Teams um den Adventsstern

Janina Wessela

Aktion der Gemeindemitarbeiter

Im März hatten die Mitarbeiter des Bauhofes der Gemeinde gut zu tun, als sie sich um eine Birke am Zigeunerbrunnen im Cunnewitzer Wald kümmern mussten, die beim letzten Sturm beschädigt wurde und drohte, auf das Dach des Brunnens zu fallen. Damit der Baum gefällt werden konnte, war es notwendig, den gesamten Brunnen abzubauen. So konnte jedoch verhindert werden, dass der Brunnen beschädigt wird.



Die Sportbaracke in Schönau

Im Februar hat der Gemeinderat beschlossen, die Schönauer Sportbaracke in der nächsten Zeit abreißen zu lassen. Doch wie alt ist dieses Gebäude eigentlich?

Dazu müssen wir zunächst in das Jahr 1959 zurückblicken. Damals hat das Kloster St. Marienstern der Gemeinde Schönau für 1.000 Mark die Fläche für einen Sportplatz verkauft. 1965 erwarb die Kommune dann in unmittelbarer Nähe einen halben Hektar Feld von der Witwe Katharina Bräuer und übergab die Fläche daraufhin der 14 Mitglieder umfassenden Pferdesportsektion des Sportvereines Traktor Ralbitz. Vorsitzender und Trainer der Reiter war Benno Bulang aus Laske. Die Sportler arbeiteten in der darauffolgenden Zeit viele Stunden unentgeltlich, um hier in Schönau entsprechende Bedingungen für den Reitsport zu schaffen. Besonders aktiv waren hierbei Benno Bulang, Joachim Ritscher aus Schönau und Georg Lulak aus Caßlau. Das Pferdetraining wurde dann regelmäßig Sonntagvormittag durchgeführt.

Am 27. Juli 1968 fand in Schönau das erste große Reitturnier statt – mit 600 Gästen. In den nächsten Jahren folgten weitere überregionale Veranstaltungen. So zum Beispiel 1970 und 1971 Jugendspartakiaden der Reitsportler aus den Kreisen Kamenz, Bischofswerda, Bautzen, Löbau, Görlitz und Zittau. Die gesamte Oberlausitz traf sich hier zu Wettkämpfen. Alljährlich war Schönau auch Ausgangspunkt für Hubertus-Geländeritte.

Um die Trainings- und Wettkampfbedingungen für die Fußballer auf dem benachbarten Sportplatz und für die Reiter zu verbessern, wurde im Jahre 1972 kurz vor Weihnachten mit dem Bau einer Sportbaracke begonnen. Der Kreis Kamenz stellte dafür 19.000 Mark zur Verfügung. Aus Lotto-Mitteln kamen weitere 5.500 Mark hinzu. Bis zum Richtfest am 2. November 1973 leisteten die Sportler 1.614 freiwillige Stunden. Am aktivsten waren Joachim Ritscher (550 Stunden), Alois Lange (196), Georg Konecht (140), Georg Kilank (138) und Jakob Scholze (59). Ihnen wurde dafür das Ehrenzeichen der Nationalen Front verliehen.

In den nachfolgenden Jahren bis zum politischen Umsturz 1989/1990 wurde das Gebäude umfangreich genutzt, vor allem auch im Rahmen der regelmäßig stattfindenden Fußball-Punktspiele. Als sich der Sportverein jedoch auf die Spielstätten in Ralbitz zu konzentrieren begann, verwaiste die Schönauer Sportbaracke. Das Gebäude und der Reitplatz wurden nur noch einige Jahre im Rahmen der Durchführung von Dorffesten genutzt. Danach verschlechterten sich Ausstattung und baulicher Zustand zusehends. Heute ist der Bauzustand desolat, da das Gebäude seit vielen Jahren nicht mehr genutzt wird und somit auch nichts mehr investiert wurde. Nun wird das Gebäude also bald verschwinden. Für den Abriss wird die Kommune 16.338,70 Euro aufwenden müssen. Davon werden 75% aus dem LEADER-Programm gefördert. Damit endet dann ein 50-jähriger Abschnitt in der Geschichte des Schönauer Sportes.

Alfons Ryćer



Erstkommunion

Am Sonntag, den 24. April 2022 empfangen in der Rablitzer Pfarrkirche 30 Kinder zum ersten Mal das Sakrament der heiligen Kommunion.



- aus Rablitz:** Jeremias Jatzwauk, Lea Jatzwauk, Zoey Kureng, Jakob Statnik, Alojs Wessela, Konrad Zschornack
- aus Caßlau:** Antonius Rauer, Larissa Witt
- aus Cunnewitz:** Jakob Browatzki, Adrian Mögel, Jakob Rehor, Patricia Scholze
- aus Doberschütz:** Marie Rehor
- aus Görlitz:** Leńka Kretschmer
- aus Naußlitz:** Laurence Waury
- aus Rosenthal:** Mato Heiduschke, Stani Sauer
- aus Schmerlitz:** Kilian Gädick
- aus Schönau:** Moritz Krahl, Dominik Lehmann, Noel Mikwauschk, Lukas Modsching, Till Orlamünde, Theodor Wessela, Marielle Wowtscherk, Tim Zschornack
- aus Zerna:** Luca Haufe, Daniel Mieth, Adrian Rentsch, Magnus Richter

Jesus sagt: »Ich bin das Brot des Lebens. Wer zu mir kommt, der wird nicht hungern und wer an mich glaubt, den wird nimmermehr dürsten.«
Johannes 6,35



Einladung zur Florianmesse

Es ist geplant, dass am Freitag, den 6. Mai 2022 der traditionelle Dankgottesdienst zu Ehren des heiligen Florian stattfindet, den die freiwilligen Feuerwehren des Verwaltungsverbandes »Am Klosterwasser« feiern. Der Gottesdienst soll um 19.00 Uhr in der Rosenthaler Wallfahrtskirche beginnen. Organisiert wird die Messe dieses Jahr von der Gemeindefeuerwehr Nebelschütz. Alle Feuerwehrleute und Gäste sind recht herzlich eingeladen.

Michael Maywald
(Gemeindefeuerwehrleiter)



Kindergarten „Dr. Jurij Mlynk“ in Ralbitz

Krieg in der Ukraine



Zurzeit schmücken verschiedenfarbig bemalte Tauben den Garten ebenso wie die Fenster im Kindergarten und im Hort in Ralbitz. Die Kinder haben sich darüber ausgetauscht, was sie von den Ereignissen in der Ukraine wissen und was sie davon gehört haben. Viele Kinder haben dazu Aussagen gemacht, sie schauen Kindernachrichten, sprechen darüber zu Hause am Tisch und wissen von Flüchtlingen, die sich in ihren Heimatdörfern aufhalten. All das wurde auf ein Plakat geschrieben und jedes Kind konnte eine Taube als Friedenssymbol verzieren, ausschneiden und ausstellen.



Jadwiga Nuck

Neugestaltung eines Raumes des Ralbitzer Hortes

Vergangenes Jahr stellten die Erzieherinnen und Erzieher fest, wie dringend notwendig es ist, das Bauzimmer im Hort in Verbindung mit der ständigen Überwachung, Überprüfung und Weiterentwicklung der Gegebenheiten für die Kinder neu und ergänzend zu gestalten.

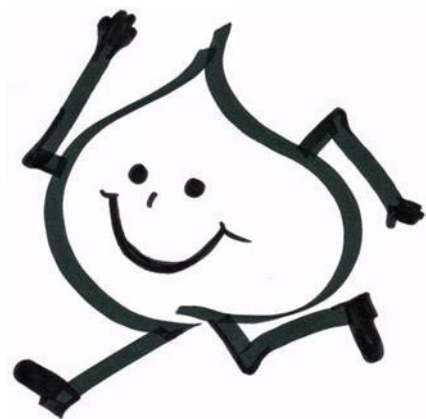
Das Bauzimmer ist attraktiv und ein Magnet für die Hortkinder. Es wird ständig, gern und intensiv von ihnen genutzt. Auch der Umfang an Material entspricht den Anforderungen und Tätigkeiten. Struktur, räumliche Gestaltung und ein Ordnungssystem fehlten dem nüchternen und nicht so gut gestalteten Raum. So entwickelten die Erzieherinnen gemeinsam mit der Leitung ein Konzept, das



nun umgesetzt wurde. Inmitten des Zimmers wurde ein Podest aufgestellt, auf und bei welchem die Kinder nun konstruktiv bauen können. Das Podest bildet den Mittelpunkt des Raumes. Die Seitenwände wurden mit Regalen ergänzt, in welche die Kästen mit Baumaterial gestellt wurden, was zur Übersichtlichkeit und Ordnung beiträgt. Weiterhin lädt ein geschenktes Sofa zur Entspannung ein und verleiht dem Raum eine wohnliche Atmosphäre. Wir danken besonders der Firma MAJA aus Brischko, die uns die Regale zur Verfügung gestellt hat, den Spendern des Sofas aus Wendischbaselitz und allen Unterstützern bei der Umsetzung des Konzepts.

Rene Büttner

Unsere Schule

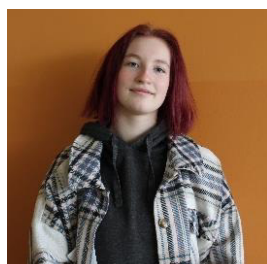


Sorbische Oberschule Ralbitz
UNESCO Projektschule
Schule mit Idee 2007
www.serbska-sula-ralbicy.de

April 2022
27. Jahrgang, Nr. 263

Unsere Schule in der Coronazeit

In der Coronazeit haben wir mehr Regeln als sonst. Wir müssen auf den Treppen beachten, dass wir in einem Treppenhaus nur hoch und im anderen nur runter laufen. Auch die Maske ist bei uns Pflicht. Außerdem haben wir in jedem Stockwerk Desinfektionsstationen. Doch was denken unsere Schüler und Lehrer darüber? Hana Eiselt und Louisa Domanja haben nachgefragt:



1) Wie findest Du / finden Sie die Coronaregeln an unserer Schule?

Es ist nicht schlecht, auch wenn andere es nicht so gut finden. Ich habe mich daran gewöhnt.

Ich bin der Meinung, dass unsere Schule die Coronaregeln richtig umgesetzt hat. Ich kann damit gut umgehen.

Natürlich ist es für alle Schülerinnen und Schüler aber auch für die Lehrerinnen und Lehrer herausfordernd. Ich bin aber der Meinung, dass die Regeln ihren Sinn haben.

2) Was denkst Du / denken Sie über die Regeln außerhalb der Schule?

In manchen Läden brauchen Kinder auch beim Einkaufen einen negativen Test, das finde ich nicht so gut.

Manches lässt sich sicherlich noch verbessern, aber nur, wenn sich alle daran halten.

Wenn ich an die Sportvereine denke, die nicht trainieren dürfen, oder andere Ereignisse, die nicht stattfinden dürfen, empfinde ich es als sehr schade. Besonders Sport treiben an der frischen Luft bleibt zum größten Teil untersagt, obwohl es für den Körper gesund ist. Das kann man schwer verstehen.

3) Was würdest Du / würden Sie an den Regeln ändern?

Ich würde nichts verändern, aber stärker kontrollieren, weil sich nur wenige an die Pfeile halten.

Wir sollten alle etwas mehr an die Hygiene denken, besonders an das Desinfizieren.

Günstig wäre es, einheitliche Regeln für die gesamte Bundesrepublik zu haben und nicht für jedes Bundesland andere. Das ist unübersichtlich.

4) Bist Du / sind Sie erleichtert, dass das Homeschooling vorbei ist? Warum?



Zum einen bin ich erleichtert, zum anderen ist es zu Hause beim Lernen ruhiger.

Auf jeden Fall bin ich erleichtert. In der Schule sieht man die Reaktionen der Schüler viel besser. Ich sehe, ob sie es verstanden haben oder nicht, und kann dementsprechend reagieren. Der Mensch braucht die Zuneigung anderer, und das ist vor dem Computer natürlich nicht gegeben.

5) Was würdest Du dir / würden Sie sich für die Zukunft an unserer Schule wünschen?



Alle SchülerInnen sollten sich an das richtige Tragen der Masken halten und dass die Gehrichtungen eingehalten werden.

Ich hoffe, dass wir bald wieder Projekte, Exkursionen oder auch Wandertage durchführen dürfen. Das ist für die Schulklassen sehr wichtig, weil sich dabei soziale Kompetenzen für das gemeinsame Lernen entwickeln und natürlich macht es den SchülerInnen und LehrerInnen viel Spaß.

Ausflug nach Seifhennersdorf

Am Montag, den 8. November, startete unsere Klassenfahrt nach Seifhennersdorf in das KiEZ Querxenland. Dort verbrachten wir insgesamt drei Tage. Das Thema unseres Projekts war „Wir sind ein Team“. Dazu gehörte hauptsächlich die Stärkung unserer Gemeinschaft, die aus den Schülerinnen und Schülern sowie den beiden Klassenlehrern besteht. Besonders abwechslungsreich waren die Spiele, die wir dort kennenlernen durften. Bei diesen lernten wir uns als Team zu beweisen. Wir teilten uns in kleine Gruppen auf und versuchten uns an kooperativen Spielen. Zum Beispiel mussten wir uns im Kreis sitzend ohne zu sprechen nach den Vornamen ordnen. In einem weiteren Spiel war die Aufgabe eine Decke umzudrehen, ohne sie zu verlassen. Besonders spannend war das Spiel



mit Bauklötzen, aus denen wir einen Turm bauen sollten. Dafür hatte jeder ein Seil in der Hand. Wir sprachen uns ab, wie der Turm aufgebaut wird und wie sich jeder bewegen sollte (siehe Bild). Am Dienstag waren wir sehr aktiv. Wir wanderten auf einen Berg und schauten uns die nähere Umgebung an. Nach dem Mittagessen war für uns das Spiel „escape room“ geplant. Dabei erfüllten

wir herausfordernde, gleichzeitig aber spannende Aufgaben in Kleingruppen. Im Anschluss begaben wir uns auf eine Wanderung mit dem Kompass und einem GPS-Gerät. Dort lösten wir weitere Aufgaben und lernten die Himmelsrichtungen richtig abzulesen. Von vier Gruppen schaffte es nur eine, fehlerfrei ins Ziel zu gelangen. Trotzdem hatte jede Gruppe dabei ihren Spaß.

Insgesamt können wir sagen, dass der spannende, abwechslungsreiche und lustige Ausflug unsere Gemeinschaft gestärkt hat. Vielen Dank an Herrn Böhmak und Frau Peschmann sowie unsere Sozial-



arbeiterin Frau Kilank, die uns dieses Erlebnis ermöglicht haben.

Olympiade der sorbischen Sprache

Endlich ist es wieder soweit! Vom 06. bis 08.04.22 findet in Seifhennersdorf die 54. Zentrale Olympiade der sorbischen Sprache statt. In den Klassen 6/1 und 6/2 beteiligen sich:

6/1: Sarah Schnabel, Livia Kureng, Tessa Modsching, Sofija Statnik, Benno Näther, Walentin Wessela

6/2: Rosi Bilk, Louisa Domanja, Hana Eiselt, Fabian Korch, Benno Mikwauschk, Luis Suchy, Josefine Robel

Wir wünschen allen viel Erfolg und freuen uns darauf, Ihnen von unseren Erlebnissen dort zu berichten!

Fasching an unserer Schule

Am letzten Schultag vor den Winterferien fand bei uns an der Schule der Fasching statt. Inzwischen ist es bereits zur Tradition geworden, dass sich die Abschlussklasse die Themen der Kostüme für alle überlegt. Bereits zwei Wochen davor haben wir allen SchülerInnen und LehrerInnen Themen zugeordnet. So schlugen wir für die fünfte Klasse das Thema Märchen vor und für die sechste Klasse Clowns.

Das Motto in der siebten Klasse war der Geschlechtertausch. Die achte Klasse durfte sich als Neandertaler verkleiden und die SchülerInnen der neunten Klasse gingen als Babys. Natürlich haben wir uns auch für jede Lehrerin und jeden Lehrer ein Thema überlegt. Das waren unter anderem:



Prinzessin Lilly-Fee, das „Mini-Monster“, der Frosch, die Oma und viele weitere. Es war sehr lustig, alle in den farbenfrohen und verrückten Kostümen zu sehen.

Jede Klasse sollte sich zudem noch ein kreatives Motiv für ein Foto überlegen, das von oben mit einer Drohne



fotografiert wurde. Das beste Bild soll ausgezeichnet werden. Nach der dritten Stunde begannen wir mit unserem Faschingsprogramm. Aufgrund von Corona waren uns leider nicht so viele Möglichkeiten gegeben, doch das schöne Wetter ermöglichte es uns, unser Programm draußen durchzuführen. Wir sangen und tanzten - ja, wir hatten so richtig Spaß. Mit einigen SchülerInnen hatten wir einen Wettbewerb geplant: Wer schafft es als Erster einen Pfannkuchen zu essen? Die Schwierigkeit dabei: Die Hände durften nicht benutzt werden. „Leider“ waren ausgerechnet diese Pfannkuchen mit Senf gefüllt. In der fünften Stunde wurden die Halbjahresinformationen übergeben und danach hieß es dann: Ferien!

-Text: Josefina Debik, Fotos: Konstantin Rehor-

Wir wünschen allen Schülerinnen und Schülern sowie den Eltern und weiteren Familienmitgliedern frohe Ostern und schöne erholsame Ferien.
Bleibt gesund!

Euer Lehrerkollegium



INFORMATIONEN - TERMINE - VERSCHIEDENES

- 04./05. April:** Projekt 8. Klasse „Respekt im Netz“
06. bis 08. April: Olympiade der sorbischen Sprache der sechsten Klassen in Seiffhennersdorf
14. April: variabler freier Tag
15. bis 22. April: Osterferien

Unsere diesjährigen Osterreiter

Name	Anzahl	Pfarrgemeinde
Schüler		
Damian Kretschmer	1	Wittichenau
Jan Laurin Suchy	1	Ralbitz
Milan Gärtner	2	Crostwitz
Antonius Korch	1	Wittichenau
Jan Spittank	1	Crostwitz
Simon Krahl	1	Ralbitz
Konrad Zschornack	2	Ralbitz
Salomon Mroß	2	Ralbitz
Georg Raab	2	Wittichenau
Viktor Belkot	2	Wittichenau
Kilian Schmole	2	Crostwitz
Adrian Wocko	2	Ralbitz
Niklas Modsching	2	Ralbitz
Janek Borschke	2	Ralbitz
Markus Zschorlich	2	Ralbitz
Ägidius Bresan	2	Wittichenau
Samuel Pouckal	2	Ralbitz
Florian Mikwauschk	2	Wittichenau
Lehrer		
Johannes Rehde	22	Panschwitz-Kuckau
Christian Gärtner	20	Crostwitz
Matthias Kliemank	12	Wittichenau
Michael Schäfer	16	Crostwitz

Ostern Mittagessen

Abholung auch am Sonnabend möglich!

Sonntag, den 17.04.22 ab 10.30 bis 13.00 Uhr

Jutry njedźelu wobjed

njedźelu dnja 17.04.22 wot 10.30 do 13.00 hodź.

Buffet:

Fleischgerichte:

- gekochtes Rindfleisch
- zart geschmorte magere Schweinebäckchen
- Kaninchenbraten-Keulen
- gekochte Rinderzunge
- Hähnchenschnitzel
- Lammkeulenbraten

Gericht ohne Fleisch:

- Lachsseite auf Bandnudeln mit Spinat

Beilagen:

- frischgeriebener Meerrettich
- hausgemachter Apfelrotkraut
- Fingermöhren, Butter Blumenkohl
- gebratener Chinakohl
- Kartoffel-Klöße, Schwarzbrotknödel, Kroketten, Butter Gnocchi, Graubrot



Preis pro Person: 19,50 € (mit Kinderermäßigung)

- ✓ unsere beliebte sorbische Hochzeitssuppe am Tisch serviert pro Portion 5,50 €
Bestellungen nehmen wir gern bis zum 11.4.2022 entgegen.

Tel. 0172-3 57 09 08 oder E-Mail: info@zeltverleih-diener.de
Mühlweg 10 01920 Naußlitz

Wjeselimy so na Wašu skazanku!

*** Oktoberfest Termin 24.9.22**



Beschäftigung für Kinder

Wenn Ihr die Zahlen von 1 bis 60 verbindet, seht Ihr einen gemütlichen Platz zum Entspannen.

